

transkript

30. JAHR. № 3. 2024.

WIRTSCHAFT. TECHNOLOGIE. LEBEN.

LABORWELT

LESEPROBE

AUFHOLJAGD?

ZELL- UND GENTHERAPIE

PHARMAFORSCHUNG

**ALLES KI –
ODER WAS?**

VORSORGE

**STREIT UM
HERZGESETZ**

INTERVIEW

**BERT KLEBL, LEAD
DISCOVERY CENTER**

LABORWELT

ZELLBIOLOGIE

BIOCOM

Covering your NGS library prep needs for MGI sequencing



NEBNext Library Prep Jetzt auch für MGI Sequenzierungen

Seit Beginn des NGS-Zeitalters steht NEBNext für Innovation und Fortschritt bei der Probenaufbereitung für Next Generation Sequencing (NGS) -Anwendungen. Mit den NEBNext Library Prep Kits für MGI können Sie jetzt qualitativ hochwertige Libraries aus DNA oder RNA für die anschließende Sequenzierung mittels MGI DNA Nanoball Technologie herstellen.

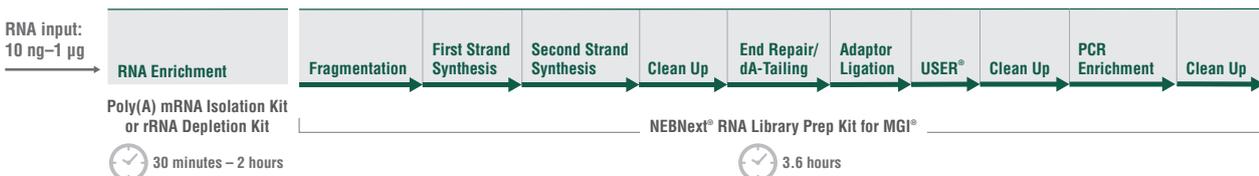
NEBNext FS DNA Library Prep Kit für MGI

- Schneller Workflow inklusive enzymatischer DNA-Fragmentierung
- Qualitativ hochwertige Bibliotheken aus 0,1-500 ng Input-DNA
- Exzellente Ergebnisse über den gesamten Inputbereich



NEBNext RNA Library Prep Kit für MGI

- Kompatibel mit rRNA-Abreicherung oder Poly(A)-Anreicherung
- Qualitativ hochwertige Bibliotheken aus 10 ng-1 µg Gesamt-RNA
- Hervorragende Korrelation zwischen Input und Transkript



Schnelle
Workflows



Hohe Ausbeuten



Breite Inputmengen



Gleichmäßige
GC-Abdeckung



Reduzierte
Adaptor-Dimere

“ We have been using MGI sequencing systems since 2020 and we observed a significant improvement with NEB's NEBNext solutions for MGI in both library prep performances and sequencing quality metrics reaching impressive Q40 results. ”

– Davide Cacchiarelli, PhD
University of Naples, Italy



Weitere Informationen unter
www.neb-online.de/NEBNext

One or more of these products are covered by patents, trademarks and/or copyrights owned or controlled by New England Biolabs, Inc. For more information, please email us at busdev@neb.com. The use of these products may require you to obtain additional third party intellectual property rights for certain applications. Your purchase, acceptance, and/or payment of and for NEB's products is pursuant to NEB's Terms of Sale at www.neb.com/support/terms-of-sale. NEB does not agree to and is not bound by any other terms, or conditions, unless those terms and conditions have been expressly agreed to in writing by a duly authorized officer of NEB. © Copyright 2024, New England Biolabs, Inc.; all rights reserved

EDITORIAL

Selbstverzweigung

> Im Sommer 2024 scheint so ganz langsam einiges ins Rutschen zu geraten. Die Rettung des Planeten rückt zwar immer noch nicht näher, wie der erneut um 24 Stunden auf den 1. August 2024 vorgerückte Erdüberlastungstag zeigt. Auch toben weiter grausame Kriege in der Ukraine und Gaza. Die Wirtschaft stagniert in vielen Teilen Europas. Und doch geschehen Dinge, die vielleicht auf ein nahendes Ende der allgemeinen Miesepetrigkeit hindeuten könnten.

Das erste Beispiel ist die Wahl zum Europäischen Parlament. Das Ergebnis mag nicht jedem gefallen, doch es sieht so aus, als wenn sich demokratische Sachkoalitionen bilden, die der neuen Kommission das Arbeiten ermöglichen. Ob sich dabei auch eine Lockerung der ideologisch motivierten Blockaden für die Biotech-Branche ergeben, bleibt abzuwarten.

Zum zweiten tut sich in den USA Erstaunliches. Das neue Kandidaten-Duo Harris und Walz hat es in wenigen Wochen fertiggebracht, den vergifteten Ton der politischen Debatten zu ändern. Absurden Lügen und Beschimpfungen von Trump und Vance werden jetzt Humor und Sachargumente entgegengesetzt. Man ist geneigt, sich auf die bisher unerträglichen Fernsehdebatten der beiden Präsidentschaftskandidaten zu freuen.

Und das dritte Sommermärchen ist natürlich Olympia. Der immer noch junge Präsident Macron hat sich getraut, einmal richtig groß zu denken und dafür auf allen Ebenen sachgerechte Kollaborationen zu schmieden. Heraus kam dabei etwas wirklich Neues, nämlich die Weiterentwicklung der olympischen Idee für das 21. Jahrhundert. Rauschende Bilder für die Welt, Infrastruktur für die sozial abgehängte Banlieue von Paris, echte Völkerverständigung



ANDREAS MIETZSCH
Herausgeber

auf den Sportplätzen. Bestens inszeniert und bis ins Detail orchestriert – einschließlich der heutzutage unverzichtbaren Sicherheitsvorkehrungen.

Leider ist in Deutschland noch nichts von diesem Wandel angekommen. Alle leiden (zumeist stumm) unter der in den vergangenen Jahrzehnten aufgebauten Mischung von lähmender Überregulierung einerseits und dem Anpacken der falschen Pro-

bleme andererseits. Statt sich auf die Kernaufgaben des Staates zu besinnen – gute Rahmenbedingungen, Freiheit und Sicherheit –, hat sich schon lange vor der Ampelkoalition ein Paternalismus breitgemacht, der die Wirtschaft lähmt und die Bevölkerung entmündigt. Die größte Volkswirtschaft Europas verzweigt sich selbst.

Jetzt wäre eigentlich ein guter Zeitpunkt, um in der allgemeinen Übellaunigkeit mit positiven Alternativen zu punkten. Autos, Warenhäuser und Fossilchemie sind nun mal keine Zukunftsbranchen – wie wäre es mit der Biologisierung der Industrie als neues Wachstumsthema? Das Klima retten und zugleich die Früchte der jahrzehntelangen Spitzenforschung in der Biotechnologie ernten? Ein neuer „unique selling point“ für Deutschland! Ist davon irgendetwas zu sehen? Leider nein. In den entsprechenden Debatten tauchen biotechnologische Lösungen schon seit Jahren nicht mehr auf – stattdessen heben die Atomkraftbefürworter wieder ihre sklerotischen Häupter. 38.000 Mitarbeiter hat die deutsche Biotech-Branche, 3,7 Mrd. Euro wurden 2023 in F&E investiert. Ist das nichts? Leider hört man weder aus der Industrie selbst noch von dem Branchenverband BIO Deutschland irgendetwas Originelles, was der allgemeinen Passivität entgegenwirken könnte. Arbeitsfrühstücke und Positionspapiere helfen nicht gegen Lethargie.

Ihr Spezialversicherungsmakler für Life Sciences Unternehmen:

- D&O-Versicherung
- Klinische Studien & (Internationale) Probandenversicherung
- Produkthaftung nach AMG
- Intellectual Property
- IPOs und weitere Kapitalmarktaktivitäten an EU- und US-Börsenplätzen
- Spezielle Lösungen für Biotech-Startups



In unserem Leitfaden **mehr zu Probandenversicherungen** erfahren:



Your Risk. Our DNA.

WWW.RISKPARTNERS.DE/LIFE-SCIENCES
Risk Partners GmbH
 Rufen Sie uns gerne an: +49 171 1627788
lifesciences@riskpartners.de

INHALT 3 | 24



68 Im Rahmen einer Nationalen Gen- und Zelltherapie-Strategie sollen Kliniker, Hersteller, Biopharma-Unternehmen, Politik und Behörden möglich machen, was in Deutschland bisher unmöglich schien: den schnellen Technologietransfer in einem Wachstumsmarkt. Nach dem symbolischen Startschuss, der Übergabe an das BMBF, beginnt nun die Arbeit, die Strategie umzusetzen.



51 Vom Organ-on-Chip zur Prognose der CAR-T-Therapie-Wirkung bis zum schadenfreien Einfrieren: das LABORWELT-Spezial Zellbiologie berichtet über die preisgekrönten, auf der SLAS Europe vorgestellten Technologien und darüber hinaus.

INTRO

Centogene NV nicht mehr an Nasdaq; University Pennsylvania verklagt Biontech SE; Berliner Intensivmedizin-Diagnostik-Spezialist Sphingotec will frisches Kapital für US-Expansion einsetzen; Marktstudie: Präzisionsfermentation vor Investitionsrekord in Europa; Erster CRISPR-Mais in USA zugelassen; Veranstaltung gibt Ausblick auf Zukunft in der Bioökonomie; Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach unter Druck wegen geleakter RKI-Files; Schweizer zurückhaltend bei zellbasiert hergestelltem Fleisch; BioRN und BioPRO mit dabei in EU-Projekt PRECISEU zur Datennutzung in der personalisierten Medizin; Deutsches Krebsforschungszentrum investiert Millionen in Dresdener Außenstelle **6-8**

WIRTSCHAFT

11

ARZNEIMITTELFORSCHUNG

Bei KI leuchten die Bremslichter, doch Pharma hat längst darauf umgestellt **12-19**

Catalym, Tubulis, ITM, SciRhom: Finanzierungsmillionen treffen den Süden Deutschlands; *Risikokommentar*

22

IZB Start-up

24

INTERVIEW

Dr. Bert Klebl, Geschäftsführer, wissenschaftlicher Leiter, Lead Discovery Center GmbH, Dortmund

26-30

Start-ups

32

AC Immune: Schweizer nutzen neue Molekülvariante bei Alzheimer

33

Netzspiegel

35-36

CPHI: Pharmabranche trifft API-Hersteller und CDMOs in Mailand

37

Klinische Studien

38-39

Börse

40-41

Bioökonomie-Gipfeltreffen kommt erstmals nach Afrika

42

POLITIK

43

KLARTEXT

Dr. Martin Walger, Geschäftsführer VDGH, Verband der Diagnostica-Industrie, Berlin

44

EU-KOMMISSION

Von der Leyen präsentiert Pläne für ihre zweite Amtsperiode – und verschweigt Rolle der Biotechnologie

45-46

PRÄVENTION

Selbstverwaltung protestiert gegen Gesundes-Herz-Gesetz

47-48

Screening auf familiäre Hypercholesterinämie

49-50

26 Über die Wandlung des einst von der Max-Planck-Gesellschaft initiierten Lead Discovery Centers zu einem trendunabhängigem Inkubator für Drug Screening sprach |transkript mit Bert Klebl, Geschäftsführer mit Know-how.



45 Mit einer Rede ohne Erwähnung der Biotechnologie hat Ursula von der Leyen ihre zweite Amtszeit als EU-Kommissionspräsidentin eingeläutet.



12 Geht nichts mehr ohne KI? Durch Kündigungen bei den KI-Matadoren der ersten Stunde erhält die Szene einen empfindlichen Dämpfer. Doch bei Pharma sind die Weichen schon in diese Richtung gestellt. |transkript hat sich bei Branchenexperten umgehört.

Bildnachweis: Lead Discovery Center GmbH (links oben); © Europaparlament (links unten); annamartianova80 - stock.adobe.com (rechts)

Interessenkonflikt: Vertrauen in Zulassungsbehörde EMA erschüttert **50**

LABORWELT **51**

Society of Laboratory Automation and Screening: Automation im Zellbiologie-Labor nimmt zu **53-54**

Boehringer Ingelheim Venture Fund: Wette auf synthetische Bakterien gegen solide Tumoren **56**

INTERVIEW

Prof. Dr. Peter Loskill, Leiter Organ-on-Chip-Gruppe, NMI Reutlingen, Direktor 3R-Zentrum, Universitätsklinikum Tübingen **58-60**

Nachweis sucht Partner; EU-Zulassung: Erster Antrag für kultiviertes Fleisch **61**

Neue Produkte **64**

Moderne Bioassays **66**

WISSENSCHAFT **67**

TITEL

Allianz für Gen- und Zelltherapie: Zeit zu handeln **68-72**

INTERVIEW

Prof. Dr. Christof von Kalle, Ko-Sprecher der Nationalen Gen- und Zelltherapie-Strategie, BIH Chair Clinical Translational Sciences, Direktor des Zentrums für klinische Studien, BIH Charité, Berlin **73-74**

Kombinationstherapie verdoppelt Überleben bei Hochrisiko-Neuroblastom; Echtzeitnierentest vor Lizenzierung **75**

Gentherapie: Kampf dem Myelinverlust **76**

CRISPR-Mikroorganismen so sicher wie konventionelle, sagt EFSA; Wirtschaftslenker setzen auf Synbio; |transkript persönlich **77**

Akute myeloische Leukämie: Mit Brecheisen gegen rezidivierenden Blutkrebs **78**

MEDTECH ZWO **79**

Start-ups **80**

Nachrichten **81**

DIES UND DAS

Personalia/Preise **82**

Verbände **83-86**

Termine **87**

Index **88**

Stellenmarkt **89**

Extrö **90**



ALLES KI, ODER WAS?

KI, KI, KI – nichts geht mehr ohne Künstliche Intelligenz. Doch die großen Hoffnungen im Pharmasektor, die Medikamentenentwicklung nicht nur zu beschleunigen, sondern deutlich erfolgreicher zu gestalten, erhalten einen Dämpfer. KI-Firmen der ersten Stunde entlassen Mitarbeiter. Bleibt die Wirkstoffforschung weiterhin so risikoreich wie eh und je? Die Experten setzen auf langfristigen Wandel.

von Dr. Georg Kääh

Beinnahe jede Woche scheint ein Pharmaunternehmen einen neuen Vertrag mit einem Anbieter von künstlicher Intelligenz (KI) abzuschließen. KI mache die Markteinführung von Medikamenten billiger, schneller und zuverlässiger, so lautete die Hoffnung. Und es gilt, den Zug nicht zu verpassen: das Wettrennen um die führende KI-Partnerschaft ist längst im Gange und führte zu den immer zahlreicheren Schlagzeilen der milliardenschweren Kooperationen oder auch Firmenaufkäufen.

Das ist auch kein Wunder, denn der KI-Markt im gesamten Gesundheitswesen soll laut einer Analyse von GlobalData bis 2030 ein Volumen von unglaublichen 908,7 Mrd. US-Dollar erreichen. Insbesondere die sogenannte generative KI (genAI) ermögliche eine optimierte Effizienz entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette, so die Analysten.

ENTWICKLUNG MIT RISIKO

„GenAI revolutioniert das Gesundheitswesen und verändert grundlegend die Art und Weise, wie die Branche an Effizienz und Produktivität herangeht“, sagt Saurabh Daga, Associate Project Manager of Disruptive Tech bei GlobalData. Eine der populärsten Anwendungen, um die sich in letzter Zeit das stärkste Interesse hochkarätiger Pharmaunternehmen dreht, ist die Phase vor dem Eintritt in die klinische Entwicklungsphase, beim Screenen nach oder dem Neudesign von vielversprechenden Wirkstoffklassen – also noch weit vor einer möglichen Markteinführung eines Medikaments.

Denn die Pharmafirmen stecken weiterhin in einem Dilemma. Die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA (Food and Drug Administration) lässt zwar fast jedes Jahr mehr neue Medikamente zu. Im Jahr 2023 genehmigte die Behörde 55 neue Medikamente – ein Anstieg von 50 Prozent im Vergleich zu 2022. Doch mit der zunehmenden Entwicklung von Medikamenten steigen auch die Kosten für die Unternehmen, die bisher kein Patentrezept gefunden

haben, um mit größerer Erfahrung und Routine die nächste Wirkstoffentwicklung weniger risikoreich als bisher zu machen. Jedes neues Projekt gleicht einem Neustart bei Null.

So ist es nicht verwunderlich, dass das Versprechen der KI-Apologeten, mit ihren Methoden validere Startpunkte für die Substanzsuche oder sogar ein risikoarmes Neudesign nach den Bedingungen und Notwendigkeiten des gewünschten Wirkortes (des Zielmoleküls, beispielsweise eines Rezeptors) zu ermöglichen, auf eine so große Resonanz in der Pharmawelt traf. Eine erste große Welle an KI-Wirkstofffirmen wie Excientia, Benevolent und andere machte sich vor wenigen Jahren selbst auf den Weg und sammelte hohe Summen ein, um die traditionelle und langwierige, in Sachen Erfolg wenig berechenbare frühe Entwicklungsphase von Medikamenten zu revolutionieren.

Dies ist auch deswegen absolut notwendig, da die hohen und immer stärker steigenden Investitionen in die Wirkstoffforschung keineswegs bessere Ergebnisse erbracht haben. Im Gegenteil ist der rechnerische Preis für die Entwicklung eines zugelassenen Medikamentes von einer auf mittlerweile wohl rund sechs Milliarden US-Dollar angestiegen (siehe |transkript 3-2023), wobei in diese Berechnungen die hohen F&E-Ausgaben und Ausfallraten der Medikamentenkandidaten einfließen. So kann es nicht ewig weitergehen.

Nun spricht eine erste Übersicht der KI-getriebenen Wirkstoffprojekte, die von einem internationalen Team der Boston Consulting Group (Madura Jaystunga, Christoph Meier und andere) im Juni in DRUG DISCOVERY veröffentlicht wurde, dafür, dass der Übergang solcherart ausgewählter Substanzen in die klinische Phase besser gelingt als im traditionellen Ansatz. Bei einer noch überschaubaren Größe der untersuchten KI-getriebenen Wirk-

» LESEN SIE DEN GANZEN ARTIKEL IN DER GEDRUCKTEN AUSGABE.

Gen- und zellbasierte Therapien



Christopher Baum, Sprecher der GCT-Strategie
mit Bundesforschungsministerin Bettina Stark-
Watzinger

ALLIANZ FÜR GCT: ZEIT ZU HANDELN

Im Rahmen einer Nationalen Gen- und Zelltherapie-Strategie sollen Kliniker, Hersteller, Biopharma-Unternehmen, Politik und Behörden möglich machen, was in Deutschland bisher unmöglich schien: den schnellen Technologietransfer in einem Wachstumsmarkt. Nach dem symbolischen Startschuss, der Übergabe an das BMBF, beginnt nun die Arbeit, die Strategie umzusetzen.

von *Thomas Gabrielczyk*

Glaubt man Christian Nafe, Geschäftsführer und Finanzchef des Drug-Delivery-Spezialisten leon-nanodrugs GmbH in Planegg, dann kann Deutschland trotz eines großen Rückstands zu China und den USA „eine wesentliche Rolle“ bei der Etablierung heilender Gentherapien für Erbkrankheiten und von Zelltherapien gegen Krebs mit hoher Ansprechrates (vgl. S. 32) spielen: „Deutschland war wissenschaftlich wie entwicklungsmäßig immer stark in der Gen- und Zelltherapie engagiert“, so Nafe gegenüber |transkript. „Prominente Beispiele sind Biontech und Curevac, die hier eine klare Führungsrolle haben.“ Wie eigentlich alle in der Branche kennt er aber auch das Hauptproblem: „Leider spüren wir [...] oft nicht das notwendige Engagement, Projekte im größeren Stil und mit zuverlässigen Rahmenbedingungen langfristig so zu fördern, wie wir das zum Beispiel in den USA sehen.“

Doch das soll sich nun dank einer Mitte Juni im Berliner Futurium präsentierten Nationalen Gen- und Zelltherapie (GCT)-Strategie ändern (vgl. |transkript

3/2023). „Deutschland hat exzellente Forschung auf dem Gebiet der Zell- und Gentherapie“, betonte auch Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) bei der offiziellen Präsentation der Strategie vor 200 Gästen. „Doch wie so oft hapert es dann am letzten Schritt: dem Technologietransfer. Die Nationale Strategie ist unser Wegweiser vom Jetzt in die Zukunft“, zeigte sich die Ministerin überzeugt.

SOFORTIGER START

Die Strategie kann sofort starten. Denn die Mittel zum Aufbau der geplanten Strukturen, die deutschlandweit alle relevanten Experten entlang der Wertschöpfungskette vernetzen, ins Gespräch bringen und bremsende regulatorische und produktionsseitige Hemmnisse beseitigen sollen, hatte der Finanzausschuss des Bundestags bereits im vergangenen Jahr freigegeben:

» **LESEN SIE DEN GANZEN ARTIKEL IN DER
GEDRUCKTEN AUSGABE.**

IMPRESSUM

Das Magazin |transkript erscheint vierteljährlich im Verlag der

BIOCOM Interrelations GmbH
Jacobsenweg 61
13509 Berlin | Germany
Tel.: 030/264921-0
Fax: 030/264921-11
E-Mail: transkript@biocom.de
Internet: www.biocom.de

Herausgeber:
Andreas Mietzsch

Redaktion:
Dr. Georg Käab (V.i.S.d.P.)
Thomas Gabrielczyk
Maren Kühn

Anzeigen:
Oliver Schnell, Christian Böhm,
Andreas Macht
Tel.: 030/264921-45, -49, -54

Vertrieb:
Arno Fricke
Tel.: 030/264921-48

Gestaltung:
Michaela Reblin

Herstellung:
Martina Willnow

Druck:
KÖNIGSDRUCK, Berlin

30. Jahrgang 2024
Hervorgegangen aus BioTechnologie
Das Nachrichten-Magazin (1986–88)
und BioEngineering (1988–94)
ISSN 1435-5272
Postvertriebsstück A 49017

|transkript ist nur im Abonnement erhältlich. Der Jahrespreis der BIOCOM CARD beträgt für Firmen und Institutionen 200 €. Für Privatpersonen 100 € und für Studenten unter Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung 50 €, jeweils inkl. MwSt. und Porto. Der Lieferumfang der BIOCOM CARD umfasst pro Jahr 4x |transkript, 4x European Bio-technology, 1x BioTechnologie Jahrbuch und 1x German Biotech Guide. Auslandsstarife auf Anfrage. Eine Abo-Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen bei der BIOCOM AG schriftlich widerrufen werden. Das Abonnement gilt zunächst für ein Kalenderjahr und verlängert sich jeweils automatisch um ein weiteres Jahr. Das Abonnement kann jederzeit beim Verlag zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Bei Nichtlieferung aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung vorausbezahlter Bezugsgelder. Gerichtsstand, Erfüllungs- und Zahlungsort ist Berlin. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der inhaltlichen Verantwortung der Autoren. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung darf kein Teil in irgendeiner Form reproduziert oder mit elektronischen Systemen verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Titelbild: Anton - stock.adobe.com

© BIOCOM Interrelations GmbH
© BIOCOM ist eine geschützte Marke der BIOCOM AG, Berlin



INDEX

UNTERNEHMEN

SEITE

A

AC Immune SA	33
Achelous Partners	7
AiCuris GmbH & Co KG	82
AlgenScribe SAS	51
Amgen Inc.	16
Analytik Jena GmbH Co. KG	59, 64
Apeiron Biologics	41
Ascidian Therapeutics	36
Asklepios BioPharmaceuticals	38

B

B.R.A.H.M.S. AG	75
Bavarian Nordic A/S	35
Bayer AG	16, 38, 41, 71
BenevolentAI	16
BioCampus Cologne Grundbesitz	29
BioCampus Straubing GmbH	33
BIOCOM AG	20, 89
Biogen Idec	33
BioIntelligence GmbH	34
BioLAGO	27
Biomol GmbH	55
BioNTech SE	8, 16, 35, 38, 41, 82
BIOPRO Baden-Württemberg	8
BioRN Cluster Management	8, 28
BioSpring GmbH	35
BIOTECH AUSTRIA	83
BioThrust GmbH	51
biotx.ai	18
BMG LABTECH GmbH – The Microplate Reader Company	57
Boditec Med Inc.	6, 75
Boehringer Ingelheim	16, 35, 56
Briefly Bio	51
BVMA e.V.	U3

C

Carmot Therapeutics Ltd.	38
Catalym GmbH	22, 39
CEM GmbH	61, 78, 85
Centogene NV	8
Concept Heidelberg	15
Corteva Agriscience Inc.	6
Curevac AG	41
Cyroligix Ltd.	54

D

DASGIP an Eppendorf Company	17
Dermatit Therapeutics	39
Dermatools Biotech GmbH	40
DIE Deutsche Immobilien	
Entwicklungs AG	10
DuPont	6
Dynamics Isrl	54

E

Eisai Ltd.	33
Eli Lilly	38
Evotec SE	11, 40, 76
Exscientia	16

F

FECC – European Association of Chemical Distributors	35
---	----

FGK Clinical Research GmbH	18
Fidentis GmbH	80
Fördergesellschaft IZB	24, 25
Forbion Capital Partners	36
Formycon AG	35
ForTra gGmbH für Forschungstransfer der EKS	21, 65
Fresenius Kabi Deutschland	35

G/H

Gerresheimer AG	41
Gourmey S.A.S.	61
HBM Ventures	36
Hookipa Biotech AG	39

I

IBA Lifesciences GmbH	58
Immunic AG	62
InCephalo Therapeutics	32
Indivumed GmbH	31
Informa Markets B.V.	37
Insilico Medicine	18
Intercell AG	38
iOmx Therapeutics	82
ITM Isotopen Technologien SE	22

K/L

Klinge Biopharma GmbH	35
LBBW Venture Capital GmbH	11
Lead Discovery Center GmbH	26
Leon Nanodrugs GmbH	11
Life Science Nord Management	82
LifeDrop SA	53
Ligand Pharmaceuticals Inc.	41
Lonza Group	41
Loop Diagnostics SL	54
Lucera Bio A/S	54
Lumeox GmbH	80

M

Mallia Therapeutics GmbH	39
Marinomed Biotech AG	40
MediGene AG	35
MediLink Therapeutics Co. Ltd.	38
Menarini Stemline Deutschland	17
Merck KGaA	14, 19
Molecular Devices (UK) Ltd.	51, 64
MorphoSys AG	41
Mühldorfer Nutrition AG	36
myBIOS GmbH	32
MySymptom GmbH	80

N

New England Biolabs GmbH	U2
NIPPON GENETICS EUROPE	U4
Nouscom AG	82
Novartis AG	41
Novo Holdings	36, 38
Numab Therapeutics AG	35

O

Oertli Instrumente AG	81
Oncopeptides AB	67
Oria Bioscience S.A.	54
Ottobock Healthcare	81

P

Palantir	16
Pantherna Therapeutics GmbH	35

Pfizer Inc.	16, 38, 76
Pharmamar S.A.	50
Photocure ASA	81
PHW-Gruppe	11
Pioneer Hi-Bred International	6
PL BioScience GmbH	11
PlasmidFactory GmbH & Co. KG	39
Promega GmbH	61, 64

Q/R

Qiagen NV	40
Ranocoderm GmbH	40
Recursion Pharma	18
Rentschler Biopharma SE	9
Replid Group AG	36
Richard Wolf GmbH	81
Risk Partners GmbH	3, 22
Roche AG	36, 38

S

Sanofi SA	16
Sartorius AG	11, 40
Schott Pharma AG & Co. KGaA	36
Scientific Advisory Group	50
SciRhom GmbH	22, 39
Seed Biosciences SA	53
Semaron Ltd.	53
Sensific GmbH	54
Shenzen Synthetica Pioneering	56
Single Use Support GmbH	36
SphingoTec GmbH	6, 75
Stadt Leipzig – Der Oberbürgermeister	52
SynaptixBio Ltd.	76
Syntekabio	18

T

T-CURX	24
T3 Pharmaceuticals AG	56
TeGenero Immuno Therapeutics	22
Temasek	22
The Cultivated B	61
Think.Health Ventures	6
Trockle Unternehmensberatung	89
Tubulis Technologies	22
TVM Capital	11

U

Ulrich Medical	81
Umlaut.bio GmbH	32

V/W

Valneva SA	36, 38
Verein zur Förderung der globalen Bioökonomie e.V.	23, 42
Vetter Pharma GmbH	36
Vita 34 AG	82
VIVALIS SA	38
Waldner Laboreinrichtung	82

X

XenoPatch GmbH	79
XNK Therapeutics AB	50

Y

Ymmunobio AG	32
Yokogawa Insilico Biotech GmbH	54
YUMAB GmbH	36

KARRIERE DIAGNOSTIK / MEDIZINTECHNIK / BIOTECHNOLOGIE

Als Branchenspezialist besetzen wir seit mehr als 25 Jahren erfolgreich Positionen in allen Unternehmensbereichen und Hierarchieebenen der HealthCare / LifeSciences Industrie. Dabei sind wir beratend tätig sowohl im Auftrag namhafter internationaler Unternehmen, des Mittelstandes als auch von Start-Up Organisationen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie an einer beruflichen Weiterentwicklung interessiert sind. Gerne führen wir auch unabhängig von bestehenden Mandaten ein Gespräch mit Ihnen. Aktuell sind wir mit Suchaufträgen u.a. für nachfolgende Karrierepositionen betraut:

Chief Technology Officer – CTO Molekulardiagnostik – deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit agierenden, hochinnovativen *in-vitro* Diagnostik-Herstellers – NRW

Ihr Profil: Studium der Natur- oder Ingenieur-Wissenschaften mit auf die Position hinführender Produktions- und Entwicklungserfahrung im regulierten Umfeld; Kenntnisse der relevanten Regularien; ausgeprägte Organisations-, Projektmanagement-, Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten; verantwortungsbewusste, lösungsorientierte Arbeitsweise; ausgeprägtes unternehmerisches Denken.

Facharzt für Laboratoriumsmedizin (all genders) – Medizinisch-Diagnostisches Labor mit modernem Methodenspektrum – NRW

Ihr Profil: Studium der Human-Medizin mit Qualifikation als Facharzt für Laboratoriumsmedizin; fundierte Kenntnisse der praktischen Laborroutine; Eigeninitiative und Freude an der Arbeit im Team sowie hohe Sozialkompetenz; ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung; sehr gute analytische und organisatorische Fähigkeiten.

Chief Commercial Officer – CCO IVD – deutsche Tochtergesellschaft eines global agierenden *in-vitro* Diagnostik-Herstellers – NRW

Ihr Profil: Führungserfahrung im Bereich Marketing- und Vertrieb erklärungsbedürftiger Produkte im LifeSciences/HealthCare Umfeld; Kenntnisse der relevanten Regularien; Kunden- und Serviceorientierung sowie verantwortungsbewusste, lösungsorientierte Arbeitsweise; Teamfähigkeit und hands-on Mentalität; unternehmerisch und strategisch geprägte Denkweise.

Sr Director Therapy Development & Marketing EMEA (all genders) – Innovative MedTech company in the therapeutic area of cardio, neuro, vascular, implant class III – remote in Europe (50% travel)

Your Profile: Solid experience in European MedTech industry in the field of the above mentioned field of indications; successful track record in Business Development/ Therapy Development/ Marketing roles launching innovative/ disruptive technologies.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne beraten wir Sie auch telefonisch. Rufen Sie uns an!

Kontakt: Dr. Susanne Simon, TROCKLE Unternehmensberatung, CH-8713 Uerikon / Zürich; Phone +41 43 818 03 34; E-Mail: simon@trockle-unternehmensberatung.com; www.trockle-unternehmensberatung.com

Das Managerinnen Netzwerk in den LifeSciences powered by DECHEMA – <http://v-b-u.org/mn.html> – Nehmen Sie Kontakt mit mir auf!

TROCKLE
UNTERNEHMENSBERATUNG

Ihr Abonnement: |transkript & mehr

BIOCOM CARD Individual (D/A/CH)

- > |transkript Magazin im Abonnement
- > European Biotechnology Magazine im Abonnement
- > BioTechnologie Kursbuch 2024
- > Guide to German Biotech Companies 2025
- > European Biotechnology Science and Industry Guide 2024
- > exklusiv komfortable ePapers gratis
- > Rabatt für BIOCOM-Veranstaltungen für 1 Person
- > weitere Partnerangebote

Preis: **100 Euro p.a.** (inkl. MwSt)
Studenten 50% Rabatt

BIOCOM CARD Corporate (D/A/CH)

- > |transkript Magazin im Abonnement (max. 5 Hefte/Ausgabe)
- > European Biotechnology Magazine im Abonnement (max. 5 Hefte/Ausgabe)
- > BioTechnologie Kursbuch 2024
- > Guide to German Biotech Companies 2025
- > European Biotechnology Science and Industry Guide 2024
- > exklusiv komfortable ePapers gratis
- > Rabatt für BIOCOM-Veranstaltungen für 2 Personen
- > weitere Partnerangebote

Preis: **200 Euro p.a.** (zzgl. MwSt)



biocom.de/card

RÜCKBLICK


8
14

„Unbemerkt von der Öffentlichkeit sichert sich die Brain AG die Mehrheit am Potsdamer Naturstoffspezialisten Analyticon Discovery. Ein Exklusiv-Interview mit Brain-CEO Holger Zinke und Analyticon-Chef Lutz Müller-Kuhrt enthüllt die industrielle Logik hinter dem Deal.“



DAS LETZTE WORT

Nepper, Schlepper, Bauernfänger – so hieß früher mal eine Fernsehsendung, in der Trickbetrüger entlarvt wurden. Heutzutage wäre die Deutsche Umwelthilfe ein Kandidat. Um den neuen Biodiesel HVO 100 zu diskreditieren, wurden Versuche mit einem (!) Uraltmobil durchgeführt, für das zudem der Kraftstoff gar nicht freigegeben war. Als die Abgaswerte dieser „Testfahrten“ dann unterirdisch waren, stand überall zu lesen, der Biodiesel sei noch schmutziger als herkömmlicher. Sicherlich sollten die Behörden beim Sprit aus Frittenfett genau hingucken, was einem da als klimaneutral verkauft wird. (Wo bleibt der Algendiesel?) Aber Tricksen beim Testen geht gar nicht! **AM**

VORSCHAU

Das kommende Heft für BIOCOM-Card-Abonnenten ist das EUROPEAN BIOTECHNOLOGY MAGAZINE, das am 26.9.24 erscheint. Fokus u. a. CPHI und BIO-Europe sowie CDMOs und CROs. Anzeigenschluss: 13.9.24.

LETZTE FRAGEN

Testen Sie, ob Sie für den nächsten Smalltalk in Sachen Biotechnologie und Life Sciences gewappnet sind.

1. WELCHE MOLEKULAR GEZÜCHTETE NUTZPFLANZE DER FIRMA CORVETA HAT DIE ERSTE CRISPR/CAS-ZULASSUNG IN DER EU ERHALTEN?

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A Weizen | <input type="checkbox"/> D Mais |
| <input type="checkbox"/> B Hirse | <input type="checkbox"/> E Roggen |
| <input type="checkbox"/> C Hafer | <input type="checkbox"/> F Hanf |

2. MIT WELCHEM ZIEL SOLL DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ DIE PHARMA-FORSCHUNG VOR ALLEM REVOLUTIONIEREN?

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> A schneller | <input type="checkbox"/> D tiefer |
| <input type="checkbox"/> B höher | <input type="checkbox"/> E teurer |
| <input type="checkbox"/> C weiter | <input type="checkbox"/> F bunter |

3. AUF WELCHEM KONTINENT FINDET DER KOMMENDE GLOBAL BIOECONOMY SUMMIT STATT?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> A Nord-Amerika | <input type="checkbox"/> D Australien |
| <input type="checkbox"/> B Afrika | <input type="checkbox"/> E Asien |
| <input type="checkbox"/> C Europa | <input type="checkbox"/> F Süd-Amerika |

4. WAS STEHT BEI DER NATIONALEN GEN- UND ZELLTHERAPIE-STRATEGIE DEUTSCHLANDS NICHT IM FOKUS?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> A Fachkräftemangel | <input type="checkbox"/> D Genehmigungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> B kritische Masse | <input type="checkbox"/> E Kantinenessen |
| <input type="checkbox"/> C Rohstoffe | <input type="checkbox"/> F Produktionskapazitäten |

5. IN WELCHER DEUTSCHEN REGION WURDE IM ERSTEN HALBJAHR 2024 MEHR ALS EINE HALBE MILLIARDE AN FINANZIERUNGEN EINGEWORBEN?

- | | |
|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> A Heidelberg | <input type="checkbox"/> D Hamburg |
| <input type="checkbox"/> B Berlin | <input type="checkbox"/> E Halle/Leipzig |
| <input type="checkbox"/> C München | <input type="checkbox"/> F Stuttgart |

AUFLÖSUNG: 1:D; 2:A; 3:B; 4:E; 5:C